

## Naturkundliche Fahrradausfahrt im Ferienprogramm der Stadt Winnenden am 08.08.2009

Teilnehmer: Alicia Abbrecht, Dominique Adolph, Timo Bösch, Tamino Daxl, Pascal Eigner, Anna-Lena Ekert, Dominik Fritz, Larissa Glatzel, Daniel Härer, Manuel Khalil, Nico Krokenberger, Bianca, Jasmin und Rebecca Leitinger, Jens Mergenthaler, Jan Niederprüm, Natascha Rinker, Nina Marie Salchow, Noah Schäftlmeier, Patrick Schwend, Anna-Katharina Zinkan

Leitung: Horst Schlüter und Philipp Baun

Abfahrt: 09.00 Uhr

Ankunft: 13.05 Uhr

Wetter: anfangs etwas bewölkt, später heiter, leichter bis mäßiger Wind

Dieses Jahr war das Ziel des Fahrradausflugs das neue Naturschutzgebiet „Oberes Zipfelbachtal“. Damit es auch etwas zu radeln gab, wurde der Streckenverlauf so gewählt, daß wir erst ein Stück entlang des Buchenbachs radelten, hinter der Ruitzenmühle in das Hambachtal einbogen, durch den Burkhardshof an der Deponie vorbei in das Zipfelbachtal fuhren, das wir am Sportgelände erreichten, und dann aufwärts bis zum Teichhuhnbiotop fuhren. Nach Erledigung der Formalitäten, d.h. überprüfen der Teilnehmer, fuhren wir schließlich um 09.15. Uhr los und legten an dem Ausgleichsbiotop neben dem Aussiedlerhof Seewasen eine erste naturkundliche Pause ein.



Ankunft am Ausgleichsbiotop Seewasen

Die Kinder meinten zunächst, da ist ja gar nichts los. Doch dann jagten sie im hohen Gras Heuschrecken und wurden auch fündig.

## NABU Gruppe Winnenden

Der Gewöhnliche Grashüpfer und Roesels Beißschrecke konnten gefangen und in der Becherlupe begutachtet werden, aber auch andere Insekten wurden entdeckt, Zünsler, Braune Tageule und Lederwanze.

Höhepunkt waren hier bestimmt die 2 Wespenspinnen, die mit ihrem typischen Radnetz im Hohen Gras auf Beute lauerten und tatsächlich hat sich gleich ein Zünsler im Netz verfangen. Dazwischen jagte ein Weberknecht nach Beute.

Am Hambachkreisel machten wir die nächste Erkundungspause. Der Helle Heckenweichkäfer auf Wilder Möhre, Skorpionsfliege, Goldauge, Schwebfliegen wurden entdeckt, Dann flatterte ein großes Heupferd durch die Luft und ein Kind fing ein „Fünffleck“ Widderchen ein. Und dann entdeckten wir noch 5 Nester von Tagpfauenraupen in Brennnesseln.



Mädchen suchen nach Wassertieren

Gegen 11.00 erreichten wir schließlich das Teichhuhnausgleichsbiotop. Eigentlich wollten die Kinder hier erst einmal vespern. Doch beim Anblick des Wassers gingen die meisten sofort auf Pirsch und Insektenfang mit den Schmetterlingsnetzen, die ich mitgebracht hatte.

Aus dem Wasser fischte ein Junge sogleich eine Wasserassel, Andere fingen Schmetterlinge und wieder Andere jagten zunächst erfolglos Libellen hinterher, aber bald hatten Sie auch heraus, wie man erfolgreich mit dem Netz umgeht und so gelang es sogar 2 Kindern jeweils eine Königslibelle einzufangen.

Hauhechelbläuling, Distelfalter, Wandergelbling, Senfweißling, Ochsenauge und Gitterspanner waren die entdeckten Schmetterlinge. Hufeisen-Azurjungfer, Große Pechlibelle, eine rot gefärbte Heidelibelle, Großer Blaupfeil, Plattbauch und die Königslibelle konnten bei den Libellen beobachtet werden und als Besonderheit entdeckten wir ein

Exemplar des Südlichen Blaupfeils!. Ein Kind hatte eine Gelbsaum-Zierwanze eingefangen.



Libellenjagd

Auf dem Rückweg durch das Zipfelbachtal saß beim Freibad dann noch ein Großes Heupferd auf dem Weg, so daß sich alle diese Tier auch mal aus der Nähe betrachten konnten.. Eine kleine Panne zum Abschluß, eine Kette sprang vom Zahnrad, verzögerte die punktgenaue Rückkehr in die Wiesenstraße.



Plattbauch

Zum Abschluß möchte ich mich noch bei Philipp bedanken, daß er mich begleitet hat. So war ich erstmals seit vielen Jahren nicht auf mich alleine gestellt.

Horst Schlüter